



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Fraktion Alternative für Deutschland
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Heiko Müller

GZ: (OB) 80.4

Datum: 19. AUG. 2021

— **Wochenmarkt Schillerplatz**
AF1617/21

Sehr geehrter Herr Müller,

— zu Ihrer Anfrage erlaube ich mir zunächst den Hinweis, dass meiner Ansicht nach kein Anspruch auf Beantwortung nach § 28 Abs. 6 SächsGemO besteht, weil die Anfrage keine einzelne Angelegenheit der Gemeinde betrifft.

Die Anfrage ist auf einen ganz allgemeinen Überblick gerichtet. Damit erfüllt die Anfrage nicht die vom Sächsischen Obergerverwaltungsgericht entwickelte Definition einer einzelnen Angelegenheit als „konkreter Lebenssachverhalt“ (SächsOVG, Urt. v. 7. Juli 2015, 4 A 12/14, Rn. 28: „Ein konkreter Lebenssachverhalt ist dann gegeben, wenn er nach Ort, Zeit und dem Kreis der eventuell betroffenen Personen bestimmbar ist; dabei muss zwischen diesen Elementen eine inhaltliche Verbindung vorhanden sein.“).

— Allgemeine Sachstandsberichte, Gesamtüberblicke oder gar Prüfaufträge kann ein einzelnes Stadtratsmitglied m. E. nicht über das Fragerecht nach § 28 Abs. 6 SächsGemO beauftragen.

Soweit ich jedoch ein eigenes Interesse an der Beantwortung der von Ihnen aufgeworfenen Anfrage habe, beantworte ich diese – ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und ohne Bindungswillen für künftige vergleichbare Konstellationen – dennoch wie folgt:

1. **„Wie hoch waren die Einnahmen, die die Landeshauptstadt Dresden für den Wochenmarkt am Schillerplatz durch Marktgebühren (direkt von den Händlern) sowie durch die Deutsche Marktgilde eG in den letzten fünf Jahren erzielt hat? Bitte die Jahre einzeln auflühren.“**

Die Landeshauptstadt Dresden erzielt selbst keine Einnahmen aus Marktgebühren für die Durchführung des Wochenmarktes am Schillerplatz, da mit der Konzessionsübertragung an die Deutsche Marktgilde eG und deren Zahlung einer Konzessionsabgabe eine eigenständige Marktgebührenerhebung durch die Konzessionsgeberin ausgeschlossen ist. Bezüglich der Einnahmen von der Konzessionsnehmerin wird auf die Beantwortung zu Frage 6. verwiesen. Der in Rede stehende Wochenmarktstandort wird im Paket mit anderen Standorten vergeben. Es findet keine

differenzierte Konzessionsabgabenerhebung statt. Diese Verfahrensweise trägt dem Gebot einer Mischkalkulation Rechnung, ohne dass andere weniger erfolgreiche Marktstandorte, die einer möglichst gleichmäßigen Versorgung der Bevölkerung dienen, in ihrer Existenz gefährdet werden würden.

2. „Wie hat sich die Anzahl der Händler auf dem Wochenmarkt am Schillerplatz in den letzten fünf Jahren entwickelt?

Bitte die Anzahl für jedes Jahr einzeln benennen.“

Händlerzahlen/Verkaufseinheiten Schillerplatz in den Jahren 2017 bis 2021

Jahr	Händlerzahl/Verkaufseinheit
2017	3408
2018	3508
2019	3424
2020	3932
2021	2151 (bis einschließlich Juli 2021)

Quelle: Deutsche Marktgilde eG Dresden, Stand 31. Juli 2021

3. „Wann hat die Landeshauptstadt Dresden die Konzession bzw. Konzessionen für die Dresdner Wochenmärkte an die Deutsche Marktgilde eG vergeben?“

Der Konzessionsvertrag für den Wochenmarkt Lingnerallee wurde am 26. September 2019 geschlossen. Ebenfalls mit Datum 26. September 2019 wurden die Wochenmärkte Alaunplatz, Hellerau, Stralsunder Straße, Münchner Platz, Kopernikusstraße, Reißigerstraße, Königstraße, Schillerplatz, Jacob-Winter-Platz, Bönischplatz und Wasaplatz in Konzession an die Deutsche Marktgilde eG vergeben.

4. „Wie viele Bewerber gab es, die sich auf die Ausschreibung der Konzession bzw. der Konzessionen beworben haben?“

Auf die Ausschreibung der kommunalen Wochenmärkte in zwei Paketen hat sich nur die Deutsche Marktgilde eG beworben.

5. „Wann findet die Ausschreibung für den nächsten Vergabezeitraum statt?“

Die nächste mögliche Ausschreibung kann frühestens im Jahr 2022 stattfinden, da sich der Bewirtschaftungszeitraum vom 26. September 2019 bis zum 31. Januar 2023 mit der Option der einseitigen Verlängerung durch die Landeshauptstadt Dresden bis zum 31. Januar 2025 beläuft.

6. „Wie hoch sind die jährlichen Einnahmen der Landeshauptstadt Dresden von der Deutschen Marktgilde eG?

Bitte die letzten fünf Jahre jeweils einzeln pro Wochenmarkt aufführen.“

Einnahmen der LHD im Rahmen der Konzessionsabgabe für den Markt Lingnerallee sowie restlichen Wochenmärkten (s. a. Frage 1).

Markt/Einnahmen pro Jahr in Euro	2016	2017	2018	2019	2020
Lingnerallee	122.272	122.762	122.430	125.481	100.100
Restliche Wochenmärkte	128.092	128.529	125.918	127.308	100.100

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert